Melanomregression verringert Risiko für positive Sentinellymphknoten

Die Wahrscheinlichkeit für positive Wächterlymphknoten bei Melanompatienten – also mit Mikrometastasen – ist bei Nachweis einer partiellen, histologischen Regression im Primärtumor verringert. Hinweise für diesen Zusammenhang liefern die Ergebnisse einer aktuellen Metaanalyse.

Bisher gab es unterschiedliche Ansichten über den prognostischen Wert einer partiellen, histologischen Tumorregression bei primären Melanomen. Dermatologen gehen davon aus, dass eine solche histologische Rückbildung des Melanoms bei 10–30 % der Patienten vorkommt. Um mehr Klarheit darüber zu erhalten, ob eine solche Regression auch den Status der Wächterlymphknoten – den wichtigsten Prognosefaktor nach der Melanomdicke – beeinflusst, haben italienische Dermatologen eine Metaanalyse vorgenommen, in die sie die Daten von 14 Studien

mit mehr als 10.000 Patienten einbezogen.

Wurden bei der statistischen Berechnung alle Studien betrachtet, war die Wahrscheinlichkeit für den bioptischen Nachweis von Mikrometastasen im Wächterlymphknoten um 44 % (Odds Ratio [OR]: 0,56; 95%-KI 0,41–0,77) verringert, wenn Regressionszonen vorhanden waren. Wurden nur die Studien mit hoher Qualität berücksichtigt, war die Wahrscheinlichkeit deutlich stärker verringert, nämlich um 52 % (OR: 48; 95%-KI 0,32–0,72). Bei Studien mit niedriger Qualität lag der OR-Wert dagegen bei

0,73 (95 %-KI 0,53–1,00). Die Autoren gehen davon aus, dass immunologische Reaktionen zur histologischen Regression beitragen, was die Prognose verbessern sollte.

Fazit: Das Risiko für Mikrometastasen in der Lymphknotenbiopsie ist bei Patienten mit Regression letztlich nur halb so groß ist wie bei Patienten ohne Regression. Die Prognose von Melanomen hängt demnach nicht nur von der Tumordicke, der Ulzeration und der Mitose ab, sondern eben auch von der Immunreaktion. Solche krebsgerichteten T-Zellreaktionen beeinflussen die Prognose positiv, und zwar unabhängig von der Art der Behandlung. Allerdings sind derzeit keine immunologischen Marker bekannt, die bei der therapeutischen Entscheidung helfen könnten. *Peter Leiner*

Ribero S et al. Association of Histologic Regression in Primary Melanoma With Sentinel Lymph Node Status. JAMA Dermatol 2015; 151: 1301–7

Anzeige

Hier steht eine Anzeige.